



Groppe, Johannes  
Kleinschmidt, Alexander  
Loermann, Norbert  
Schlenhardt, Dominik  
Werneke, Regina

Schriftführerin

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Bericht über die Situation der Flüchtlinge im Bereich der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: Norbert Loermann		763/2014 -2020
<b>2. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2018</b> Berichterstatter: StOI Kleinschmidt		761/2014 -2020
<b>3. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"; Anmeldung von 2 Projektvorschlägen für die Teilnahme am Projektauftrag 2018</b> Berichterstatter: StBVR Groppe		765/2014 -2020
<b>4. Schotterwege auf den Friedhöfen</b> Berichterstatter: StAI Gehle		760/2014 -2020
<b>5. Änderung des Rezesses von Erkeln; Einziehung einer Wegefläche des Separationsinteressenweges in der Gemarkung Erkeln</b> Berichterstatter: StBVR Groppe		766/2014 -2020
<b>6. Bekanntgaben der Verwaltung</b>		

Der **Bürgermeister** eröffnet die erste Sitzung nach der Sommerpause und begrüßt die Zuhörer, den Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Als Gäste begrüßt er die Sozialarbeiterinnen Gertrud Bouzaima und Monika Benzait sowie den neuen Vorstand des Caritasverbandes für den Kreis Höxter e.V., Herrn Thomas Rudolphi.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

# 1. Bericht über die Situation der Flüchtlinge im Bereich der Stadt Brakel

Berichterstatter: Norbert Loermann

763/2014  
-2020

Bürgermeister Temme begrüßt hierzu noch einmal die beiden Sozialarbeiterinnen Frau Bouzaima und Frau Benzait sowie Herrn Thomas Rudolphi der als Vorstand des Caritasverbandes. Bürgermeister Temme geht auf die Entwicklung der Flüchtlingshilfe in Brakel ein, wo seit Anfang 2015 Flüchtlinge aufgenommen werden. Nach einer Mitteilung der Bezirksregierung Arnsberg vom 13.07.2018 habe Brakel eine vorläufige Quote von 49,22% erfüllt, danach seien noch 130 Personen aufzunehmen. Er bittet StVR Loermann um Bericht. Dieser verweist zunächst auf den Sachverhalt, wie in der Vorlage umfangreich dargestellt. Habe sich die Arbeit der Sozialarbeiterinnen zu Beginn auf die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge gerichtet, so läge jetzt der Fokus auf die Integration derer in unsere Gesellschaft. Hier würden Frau Bouzaima und Frau Benzait eine hervorragende Arbeit leisten, lobt StVR Loermann.

Zum Stand September 2018 würden Brakel weitere 31 Personen zugewiesen, somit wären im Stadtgebiet Brakel insgesamt 266 Flüchtlinge untergebracht, entweder in den zwei Wohnheimen, in dezentralen Wohnungen in der Kernstadt und den Ortschaften sowie im Erlenhof. Der Vertrag mit dem Erlenhof laufe zum 28.02.2019 jedoch aus.

Auch Bürgermeister Temme hebt sowohl die Arbeit der Sozialarbeiterinnen als auch das ehrenamtliche Engagement innerhalb des Ökumenischen Flüchtlingskreises, in dem sich derzeit ca. 90 Menschen engagieren.

Auf Nachfrage des Ratsherrn Simon bestätigt StVR Loerman, dass der Erlenhof auf Stadtkosten renoviert und der Ursprungszustand wiederhergestellt werden müsse.

Bürgermeister Temme bittet Herrn Rudolphi um seine kurze Vorstellung. Dieser erklärt, dass nach der Umstellung des Caritasverbandes er seit dem 01.03.2018 als Vorstand den Verband leite. Der Caritasverband arbeite in Kooperation mit der Stadt in verschiedenen Bereichen zusammen, unter anderem in der Flüchtlingshilfe. Er veweist auf die im nichtöffentlichen Teil anstehendene Beschlussfassung über eine Verlängerung des Kooperationsvertrages und spricht sich für diese aus.

Sodann erteilt Bürgermeister Temme Frau Bouzaima und Frau Benzait das Wort. Diese geben einen aktuellen Überblick über die Situation in der Flüchtlingshilfe und deren Aufgaben. So seien z.B. auf Grundlage von 139 beschäftigungsfähigen Personen 38% in einer beruflichen Maßnahme, 21% in Ausbildung, 28% in Arbeit und 13% ohne Beschäftigung. Die Damen informieren den Ausschuss über die Möglichkeiten der Flüchtlinge, institutionelle Kontakte zu knüpfen wie z.B. dem Integration Point beim Jobcenter und BA, natürlich der hiesigen Ökumenischen Flüchtlingshilfe sowie dem Sozialamt. Sportvereinen etc. und führen die Kooperationspartner auf. Inhaltliche Schwerpunkte der Sozialarbeiterinnen seien die Beratung im Asylverfahren sowie die Perspektiv- und Rückkehrberatung. Die Unterstützung und Begleitung bei Bildung, Ausbildung und Arbeit sowie die Verselbstständigung und Bewältigung des Alltagslebens, die Betreuung von Kranken, Traumatisierten,

Schwangeren und alleinstehenden Müttern und letztendlich die Integration, also die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben hier in Brakel. Frau Bouzaima und Frau Benzait betonen, dass das Ziel ihrer Arbeit ein kulturell vielfältiges Brakel, in dem Flüchtlinge und Brakeler gemeinsam gesellschaftliches Leben gestalten.

Bürgermeister Temme zeigt sich beeindruckt über die Beschäftigungszahl. IN diesem Zusammenhang dankt Ratsherr Schulte den Unternehmen und Handwerksbetrieben für ihre Bereitschaft, Flüchtlinge zu beschäftigen.

Auf die Frage des Ratsherrn Oeynhausens hinsichtlich der Verdoppelung der Anzahl psychisch Kranker geht Frau Bouzaima darauf ein, dass ein Grund natürlich die Flucht, aber auch Folter, Mord und Vergewaltigung in ihren Herkunftsländern rührt. Nun, nachdem etwas Ruhe eingeleitet ist kommen diese Dinge zutage.

Zur Frage des Ratsherrn Kruse bzgl. Unterbringung der Kinder in Kindergarten oder Schule erklärt Frau Benzait, dass fast alle 3 jährigen Kinder versorgt oder aber die Anwartschaft auf einen Kindergartenplatz bzw. Schuleplatz haben. Bzgl. seiner Frage, Gewalt 3 Personen problematisch,.

Ratsherr Schulte bittet, mit in die Statistik aufzunehmen Arbeitsmarkt. Hierzu verweist Ratsherr Hanisch, dass diese Zahlen im Internet verfügbar seien.

<b>2. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2018</b>	
---	--

Berichterstatter: StOI Kleinschmidt

761/2014  
-2020

<b>3. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"; Anmeldung von 2 Projektvorschlägen für die Teilnahme am Projektauftrag 2018</b>	
--	--

Berichterstatter: StBVR Groppe

765/2014  
-2020

Bürgermeister Temme erläutert das durch den Bund initiierte Programm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur. Die Stadt Brakel beabsichtigt, die Projekte „Modernisierung der Turnhalle“ sowie Modernisierung von Umkleiden, Duschen, Foyer im Hallenbad“ für das Bundesprogramm anzumelden. StBVR Groppe gibt zu bedenken, dass zwar zwei Projekte angemeldet würden, aber dadurch nicht feststehe, dass beide Förderanträge genehmigt würden.

Ratsherr Kruse gibt den Hinweis auf die Sporthalle an der Grundschule, dass man eine Sanierung dieser Einfachturnhalle im Auge behalten möge.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, für die nachstehend genannten Projekte eine Projektskizze einzureichen (Phase 1) und bei Projektauswahl einen entsprechenden Zuwendungsantrag für die Gewährung einer Zuwendung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu stellen (Phase 2):

<b>Bezeichnung:</b>	<b>zwf. Ausga- ben:</b>	<b>Zuwendung (45 %):</b>	<b>Eigenanteil (55 %):</b>
Modernisierung der Turnhalle	850.000,00 €	382.500,00 €	467.500,00 €
Modernisierung von Umkleiden, Duschen, Foyer im Hallenbad	564.000,00 €	253.800,00 €	310.200,00 €
	<b>1.414.000,00 €</b>	<b>636.300,00 €</b>	<b>777.700,00 €</b>

#### **4. Schotterwege auf den Friedhöfen**

Berichterstatter: StAI Gehle

760/2014  
-2020

#### **5. Änderung des Rezesses von Erkeln; Einziehung einer Wegefläche des Separationsinter- sentenweges in der Gemarkung Erkeln**

Berichterstatter: StBVR Groppe

766/2014  
-2020

StBVR **Groppe** erläutert den Sachverhalt dahingehend, dass die Wegefläche im Bereich „Lausebeutel“ in Größe von ca. 220 qm an einen Interessenten veräußert werden soll. Dieser habe das angrenzende Grundstück bereits erworben. Da die Fläche an Verkehrsbedeutung verloren hat und um geordnete Verhältnisse in der Örtlichkeit zu schaffen wird eine Änderung des Rezesses von Erkeln notwendig. Der Bezirksausschuss Erkeln habe diesem Vorgehen bereits zugestimmt.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der 7. Änderung des Rezesses in der Separationssache von Erkeln wird zugestimmt, sofern gegen die Einziehung der o.g. Grundstücksfläche in der Gemarkung Erkeln mit der aktuellen Bezeichnung Flur 11, Flurstück 79 keine Einsprüche erhoben werden.

Anschließend kann das Grundstück an einen Interessenten veräußert werden.

#### **6. Bekanntgaben der Verwaltung**

##### **a) Schülerzahlen 2018/2019**

Bürgermeister **Temme** verliest die aktuellen Zahlen. So haben sich an den städt. Schulen insgesamt 1.527 Schülerinnen und Schüler angemeldet. In den städt. Kindertageseinrichtungen seien es 190 Kinder. Die genauen Zahlen sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.